

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt/Main
Rechtsstaat Deutschland

Petitionsausschuß
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Schurkenstaat Deutschland
Fax: 030/227 36053



Gurkenstaat oder
Bananenrepublik

08.08.2012

Sendung Telefaxschreiben umfasst insgesamt 2 (zwo) Seiten!

Ich rege hiermit die Schaffung eines Gesetzes mit dem Thema:

Ausnutzung von die **freie Willenbestimmung ausschließenden Bewußtseinszuständen** – insbesondere im Zusammenhang beispielsweise medikamentöser Behandlung mit Psychopharmaka / Neuroenhancern oder der **Einnahme anderer Drogen die das BTMG regelt** – ebenso wie die Ausnutzung der Zwangslage einer Einschränkung der Bewegungsfreiheit – für **religiöse Missionierung** unter so herbeigeführten Wahnzuständen/-vorstellungen

an.

Bitte beachten Sie insbesondere die 2. Seite des Schreibens in der ich durch Literaturhinweis „Scientology-Jägerin“ Caberta über die „Reiki - Sekte“ zu Wort kommen lasse indem ich dasVORSELBE derselben aus und zu dem Buch von Huessner, Joachim, Ein Weg Hinters Licht, 1. Auflage, Drachenmond Verlag, Leverkusen, 2010-12, vollumfänglich beifüge.

gruß

Ma>< BAEHRING

Nach einer wahren Begebenheit

Pia Burger ist Krankenschwester und Mutter dreier Kinder. Ihr harmloses Faible für Esoterik entwickelt sich verhängnisvoll, als sie auf einen spirituellen Lehrer trifft, der sie davon überzeugt, dass eine Ausbildung bei ihm genau das Richtige für sie sei. Als sie sich jedoch mit jedem Seminar mehr von ihrer Familie entfremdet, nimmt ihr Mann einen verzweifelten Kampf um ihr Leben auf.

Mit einem Vorwort von Ursula Caberta

Ein Schicksal bewegt Deutschland
Es berichteten u.a.:
Die Zeit
Bild am Sonntag
Frankfurter Allgemeine Zeitung
Rhein-Zeitung
MDR, RTL, SWR

„Ein erschütternder Erfahrungsbericht“ SWR



DRACHENMOND VERLAG

ISBN 978-3-931989-76-7



€ 14,00

Vorwort

Danke für dieses Buch.

Eigentlich genügt dieser Satz für ein Vorwort. Danke für den Mut die eigene Geschichte, die eigene Fassungslosigkeit über die schleichende Zerstörung eines geliebten Menschen zu beschreiben.

Viele, viel zu viele Menschen könnten ähnliche Geschichten erzählen. Sie tun es nicht aus unterschiedlichen Gründen. Häufig ist wahrscheinlich die Hilflosigkeit, die man empfindet, wenn die Familie zerstört ist oder wie in diesem Fall die esoterische Katastrophe mit dem Tod endet, der Grund für das Schweigen.

Schweigen ist der falsche Weg. Inzwischen gibt es so viele unterschiedliche Angebote auf dem esoterischen Feld, die kaum noch übersehbar sind und alle können zu persönlichen Dramen wie bei der Familie Huessner führen.

Der Weg, der hier beschrieben wird ist ein sehr typischer. Eine gewisse Neigung ein esoterisches Angebot anzunehmen und endlich über sich und die Welt vielleicht mehr zu erfahren. Neugierde auf die eventuell schlummernden Fähigkeiten, die noch unentdeckt sind oder einfach die Sehnsucht aus eingefahrenen Gleisen auszubrechen. All dieses kann in die Abhängigkeit zu Personen oder Gruppen führen.

Joachim Huessner

Ein Weg hinter's Licht

Autobiographischer Roman



DRACHENMOND-VERLAG

Typisch ist auch das in diesem Buch beschriebene Verhalten der persönlichen Umgebung. Warum soll Meditation schädlich sein? Der Begriff ist schon lange positiv besetzt. Der geliebte Mensch verändert sich, aber es scheint ihm gut zu gehen. Die schleichende, so gefährliche Veränderung der Persönlichkeit wird nach und nach irritiert wahrgenommen, aber es dauert lange bis das wirkliche Ausmaß erkannt wird. Hilfe suchen ist auch nicht einfach. Beratungsstellen sind häufig nur auf die so genannten klassischen Sekten eingestellt. Das Wirrwarr der esoterischen Angebote macht es selbst für erfahrene Berater in diesem Bereich nicht immer leicht, die Angebote als so gefährlich einzuschätzen, wie sie tatsächlich sind. Klare Worte, wie: Alle diese Angebote können eine Gefahr für Körper und Seele darstellen, sind eher selten. Aber dieses ist die einzige Botschaft, die gilt: Hände weg von selbsternannten Heilern, Meditationslehrern usw. usf.

Noch einmal : Danke für dieses Buch, das vielen Menschen helfen kann, Gefahren für ihre Liebsten zu erkennen.

Ursula Caberta